

12.5.2010

(versions française: voir ci-dessous)

(English version: see below)

Mitteilung an die Redaktion

Anlass: Fußballweltmeisterschaft in Südafrika
Thema: Entwicklungskooperation in Südafrika

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die Fußballweltmeisterschaft in Südafrika steht vor der Tür. Und die Welt blickt auf dieses wunderschöne Land. Wunderbare Menschen der unterschiedlichsten Völker und eine einmalig artenreiche Natur, vollmundiger Wein und leckeres Obst, Bodenschätze ... und ab dem 11. Juni die Fußballweltmeisterschaft. Das ist ein Teil Südafrikas.

Die weltweit höchste AIDS-Rate, Drittwelt-Armut für die Hälfte der Bevölkerung, Gewaltrekorde in Städten und Townships, illegale Flüchtlingsströme aus ganz Afrika und die Folgen der Apartheidgesellschaft in jedem Township und auf dem Land. Auch das ist ein Teil Südafrikas. In diesem Teil leben die Kinder, denen Naledi Projects ONG helfen möchte.

Wir möchten die Aufmerksamkeit nutzen, um die Menschen in Luxemburg über die Situation der Kinder in Südafrika und über die Entwicklungskooperationsprojekte von Naledi Projects ONG zu informieren. Und wir möchten Spenden sammeln, um unser neues Projekt zu finanzieren. Dazu benötigen wir Ihre Hilfe.

Beiliegendes Dossier gibt Ihnen einige zusammengefasste Informationen. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns kontaktieren und unsere Internetseite www.naledi-projects.org besuchen würden, um das Thema für Ihre Redaktion aufzuarbeiten. Ein kurzer „druckfertiger“ Artikel liegt ebenfalls bei. Mit weiteren Informationen und Bildern stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung, z.B. auf www.naledi-projects.org/presse

Ihr ehrenamtliches Team von Naledi Projects

Dany Lamesch, Cynthia Wald, Luc Hansen, Cosita Delvaux, Fränzi Beiler-Leesch, Marie-Jeanne Conter, Claudine Klein, Anne Wagener, Eric Weber, Myriam Backes, Maurice Bauer, Romain Betz, Jeff Hobscheid, Catherine Parker, Astrid Philips

Pressekontakt:

Claudine Klein

Mobil 621 365 908, Tel 23 677 325

Claudine.klein@naledi-projects.org

Spendenkonto BCEE LU56 0019 1755 6267 4000, BIC BCEE LULL

PS.: Eine spontane Hilfszusage kam von der „Rives de Clausen“, die vom 11. Juni bis zum 11. Juli eine „Football Worldcup Charity Party“ abhalten mit Public Viewing und viel Stimmung. Mehr dazu in beiliegendem Dokument.

Pressemitteilung – deutsche Fassung (version française: voir ci-dessous)

**Die zwei Seiten Südafrikas: Fußballweltmeisterschaft und
Entwicklungskooperation**

Die luxemburgische ONG Naledi Projects informiert und sammelt Spenden

Die Wirte der Rives de Clausen organisieren vom 11. Juni bis zum 11. Juli die Football Worldcup Charity Party mit Public Viewing aller Spiele zugunsten der Kinder in Südafrika.

Die Fußballweltmeisterschaft in Südafrika steht vor der Tür. Und die Welt blickt auf dieses wunderschöne Land. Wunderbare Menschen der unterschiedlichsten Völker und eine einmalig artenreiche Natur, vollmundiger Wein und leckeres Obst, Bodenschätze ... und ab dem 11. Juni die Fußballweltmeisterschaft. Das ist ein Teil Südafrikas.

Die weltweit höchste AIDS-Rate, Drittwelt-Armut für die Hälfte der Bevölkerung, Gewaltrekorde in Städten und Townships, illegale Flüchtlingsströme aus ganz Afrika und die Folgen der Apartheidgesellschaft. Auch das ist ein Teil Südafrikas. In diesem Teil leben die Kinder, denen der luxemburgische Entwicklungskooperationsverein Naledi Projects helfen möchte.

Jedes Kind hat das Recht auf eine unbeschwerter Kindheit. Südafrikas Aids-Waisen, Kinder in Armut, Findelkinder, HIV-positive Kinder, Kinder illegaler Einwanderer oder Kinder Aids-kranker Eltern haben dazu leider sehr schlechte Voraussetzungen. Ihnen fehlen ohne Hilfe von außen die elementarsten Dinge. Die Hauptanliegen von Naledi Projects für diese Kinder sind daher gesundheitliche Versorgung, gesunde Ernährung, Ausbildung. Der luxemburgische Verein mit ONG Status arbeitet dabei eng mit seinen lokalen Partnern in Südafrika, Provinz Gauteng, zusammen. Je nach Bedürfnis gibt er punktuelle oder langfristige Unterstützung (Sponsoring, Patenschaften), dies vor allem für Kinder in privat getragenen Kinderheimen. Außerdem arbeitet er mit den Partnern vor Ort Projekte in der Entwicklungszusammenarbeit aus, dies vor allem für Kinder in der Provinz Gauteng, in der Nähe von Johannesburg, die größtenteils als Aidswaisen von ihren Großmüttern versorgt werden oder gar auf sich alleine gestellt sind.

So können im neu eingerichteten Lambano Hospiz für HIV positive Kinder in Johannesburg Aids-krankte Kinder medizinisch versorgt werden und es konnten bereits einige gerettet werden, die vom staatlichen Krankenhaus zum Sterben nach Hause geschickt wurden. So kann im Township Katlehong die erste von zwei geplanten Schulkantinen täglich den rund 1.200 Kindern der Mogobeng Schule eine gesunde Mahlzeit anbieten; die zweite Kantine befindet sich im Aufbau.

Und so sammelt Naledi Projects zur Zeit Geld für ein neues Projekt, das Auffang- und Entwicklungszentrum UCDC, das schwarzen Familien, die auf dem Land der weißen Farmer leben Sozialhilfe anbietet, den Kindern einen Kindergarten, außerschulische Betreuung und eine gesunde Mahlzeit, den Erwachsenen Alphabetisierungskurse und Hilfe zur Einkommensschaffung.

Naledi Projects möchte die Aufmerksamkeit während der Fußballweltmeisterschaft nutzen, um die Menschen in Luxemburg über die Situation der Kinder in Südafrika und über die Entwicklungskooperationsprojekte zu informieren. Und der Verein möchte Patenschaften sammeln und Spenden, um das neue Projekt zu finanzieren. Auf der Internetseite www.naledi-projects.org gibt die ONG ausführliche Informationen. Spendenkonto BCEE LU56 0019 1755 6267 4000, BIC BCEE LULL.

Eine spontane Hilfszusage kam aus der „Rives de Clausen“: Vom 11. Juni bis zum 11. Juli findet in der Rives de Clausen ein Public Viewing der Fußballweltmeisterschaft statt. Alle Spiele werden auf 2 Leinwänden von 12 und 6 Quadratmetern live übertragen. Eintritt frei, Stimmung garantiert. Im Hof und in den Lokalen stehen die Naledi Projects Sammelfässer. Jeder Gast macht etwas rein - wie viel, ist ihm überlassen. Und am Ende der Fußballweltmeisterschaft runden die Wirte die gesammelte Summe noch einmal auf.

Veranstaltungstipp:

Football Worldcup Charity Party in der Rives de Clausen: täglich vom 11. Juni bis zum 11. Juli Public Viewing aller Fußball WM Spiele auf 2 Leinwänden mit Spendenaktion zugunsten von Naledi Projects.

Internettipp:

www.naledi-projects.org

Pressedossier

Naledi Projects, Luxembourg
Ubhle Care and Development Centre (UCDC) in Vlakfontein, Bronkhorstspuit,
Metsweding area, Gauteng province, Südafrika

Naledi Projects ONG

Wer sind wir?

Wir sind eine luxemburgische Entwicklungskooperations NRO (Nichtregierungsorganisation, "ONG de développement"), ausschließlich bestehend aus freiwilligen Mitarbeitern die den Waisen und den Kindern der Townships in Südafrika, genauer gesagt in Johannesburg und Umgebung (Provinz Gauteng), mit gezielten Projekten helfen möchten. Unsere Hauptanliegen für diese Kinder sind daher:

- Gesundheitliche Versorgung
- Gesunde Ernährung
- Ausbildung



Naledi Projects arbeitet dabei eng mit seinen lokalen Partnern in Südafrika, Provinz Gauteng, zusammen:

- Wir geben je nach Bedürfnis punktuelle oder langfristige Unterstützung (Sponsoring, Patenschaften), dies vor allem für Kinder in privat getragenen Kinderheimen.
- Wir arbeiten mit den Partnern Projekte in der Entwicklungszusammenarbeit aus.



Laufende Projekte:

- Das Hospiz und Reha-Zenter für HIV positive und aidsranke Kinder in Johannesburg
- Unterstützung für die Schüler in Katlehong (Kantine und tägliches Essen) *)
- Unterstützungs- und Entwicklungszentrum für Kinder aus ländlichen Gegenden in Bronkhorstspuit



**) Wir haben soeben die Nachricht erhalten dass dieses Projekt als « Best feeding scheme in Gauteng » ausgezeichnet wurde.*



Warum Entwicklungszusammenarbeit in Südafrika?

Wunderbare Menschen der unterschiedlichsten Völker und eine einmalig artenreiche Natur, vollmundiger Wein und leckeres Obst, Bodenschätze ... und 2010 die Fußballweltmeisterschaft. Das ist ein Teil Südafrikas.

Die weltweit höchste AIDS-Rate, Drittwelt-Armut für die Hälfte der Bevölkerung, Gewaltrekorde in Städten und Townships, illegale Flüchtlingsströme aus ganz Afrika und die Folgen der Apartheidgesellschaft in jedem Township. Auch das ist ein Teil Südafrikas. In diesem Teil leben die Kinder, denen wir helfen möchten.

Seit dem Ende der Apartheid im Jahre 1994 hat Südafrika grosse Fortschritte gemacht. Auf dem afrikanischen Kontinent ist Südafrika wohl das am weitesten entwickelte Land, doch der Großteil der Bevölkerung konnte sich nicht mit entwickeln. Die Diskrepanz zwischen reich und arm ist immer noch gewaltig und die beiden Hauptprobleme Armut und HIV/AIDS reißen alles nach unten. Die Waisen und die Kinder der Townships sind als erste betroffen. Die Zahlen sprechen eine klare und harte Sprache,

hier einige davon:

- 13% der Bevölkerung lebt in den sehr komfortablen Lebensbedingungen eines Industrielandes.
- 60% der Bevölkerung lebt in den sehr harten Lebensbedingungen eines Entwicklungslandes.
- 36% der Haushalte hat keinen Zugang zu Strom oder fließendem Wasser.
- 30,9% der Bevölkerung lebt von weniger als 2 US\$ pro Tag
- Nur die Hälfte der Kinder wird bei der Geburt angemeldet, was ihren Zugang zu sozialen Hilfen erschwert.
- Mehr als 1 Mio. Kinder im Schulalter gehen nicht zur Schule, sei es weil sie unterernährt sind, weil die nächste Schule zu weit weg ist, sei es aus Geldmangel oder weil die Eltern und Großeltern selbst zu Zeiten der Apartheid keinerlei Bildung erhielten.
- Die HIV-Rate liegt bei über 20%. Geschätzte 50% aller Tode sind durch AIDS verursacht, bei den 15 bis 49 Jährigen erschreckende 71%.
- Eine ganze Elterngeneration stirbt aus. Zurück bleiben rund 1,2 Mio. Waisen, die in Kinderheimen leben, von ihren Großmüttern versorgt werden oder gar auf sich alleine gestellt sind.



Um weitere Informationen zu erhalten laden wir Sie ein unsere Homepage zu besuchen www.naledi-projects.org.

Spendenkonto:
BCEE LU56 0019 1755 6267 4000
BIC BCEELULL

Das aktuelle Projekt, für das wir Geld sammeln:

Das Ubuhle Care and Development Centre (UCDC) in Vlakfontein, Bronkhorstspuit, Metsweding area, Gauteng province, Südafrika

UCDC bietet rund 200 schwarzen Familien, die auf dem Land der weißen Farmer leben Sozialhilfe, den Kindern einen Kindergarten, außerschulische Betreuung und eine gesunde Mahlzeit, den Erwachsenen Alphabetisierungskurse und Hilfe zur Einkommensschaffung. UCDC ist 2008 von lokalen Frauen und Männern (schwarzen und weißen) aufgebaut worden, und dies bisher ehrenamtlich, obwohl bei den meisten schwarzen Mitarbeitern kein anderes Einkommen existiert.



>> *Die Initiative kommt von unten.*

Naledi Projects hilft UCDC, die vorhandenen (kostenlos zur Verfügung gestellten) Gebäulichkeiten zu renovieren und zu vergrößern, die laufenden Kosten für Gehälter, Material und Lebensmittel während 2 Jahren zu tragen und Einkommensmöglichkeiten zu schaffen. Dies gibt UCDC die Möglichkeit, sich auf eigene Beine zu stellen und ohne finanzielle Hilfe aus dem Ausland mit ihrer Arbeit fortzufahren und diese auszubauen, um bis zu 500 Familien betreuen zu können.



finanzielle Hilfe aus dem Ausland mit ihrer Arbeit fortzufahren und diese auszubauen, um bis zu 500 Familien betreuen zu können.

>> *Naledi Projects gibt Hilfe zur Selbsthilfe.*

Nun, mag manch einer denken, das Projekt gleicht einem „Maison de Relais“ mit Erwachsenenbildungszentrum hier in Luxemburg. Ist das wirklich nötig?

Das wäre es nicht, wenn die familiäre Situation der Kinder eine andere wäre. Wie aber ihre Realität zu Hause aussieht, bezeugen folgende (siehe 3 anhängende Kinderprofile in Englisch), willkürlich ausgesuchte Lebensgeschichten, die beispielhaft sind für die Situation aller von UCDC betreuten Kinder und Familien. Sie zeigen, wie das Leben der Kinder ohne Hilfe von UCDC ist, wie die Leute von UCDC konkret helfen und wie sich das Leben der Kinder und ihre Perspektiven dadurch verbessern.



Sie zeigen, wie das Leben der Kinder ohne Hilfe von UCDC ist, wie die Leute von UCDC konkret helfen und wie sich das Leben der Kinder und ihre Perspektiven dadurch verbessern.

>> *Die Schule und UCDC sind für die Kinder der Hafen, sie unterbrechen den Teufelskreis der Armut.*

Das Projekt hilft also in erster Linie den Kindern. Wozu trägt es darüber hinaus bei?



UCDC schafft Arbeitsplätze und bildet seine Mitarbeiter selber aus. Metsweding liegt ziemlich nahe bei wichtigen Städten wie Pretoria und Witbank oder auch dem nur 20 km entfernten Bronkhorstspuit Town, wo es einige Arbeitsplätze für einigermaßen ausgebildete Menschen vom Land. Einige Mitarbeiter von UCDC haben bereits bezahlte Arbeit gefunden. UCDC ist somit ein Sprungbrett für die total unausgebildete

rurale Population.

UCDC bringt soziale Hilfe in die rurale Region und ermöglicht es den Menschen, auf dem Land zu leben und in der Stadt zu arbeiten. Die Alternative wäre die Flucht in überlaufene Townships mit meist katastrophalen Zuständen.

UCDC baut Brücken zwischen Menschen verschiedener ethnischer und sozialer Herkunft. Die wohlhabenderen Menschen aus der Gemeinde kommen das Zentrum besuchen oder ehrenamtlich helfen und treffen somit die Mitarbeiter und Kinder. Wenn sie sich erst einmal kennengelernt haben, sind auch andere Mauern niedergerissen.

>>Entwicklungskooperation in Südafrika trägt dazu bei, dass Mauern der Angst, der Vergangenheit und der Unkenntnis im Land geöffnet werden und dass soziale Unterschiede geringer werden.

Einige Zahlen und praktische Informationen:

Die Familien leben in einem Umkreis von ca. 20 Kilometer. Der Schulbus hält direkt bei UCDC. Die großen Kinder erhielten Fahrräder, mit denen sie quer Feld zwischen ihrem Zuhause und dem Zentrum pendeln. Die kleinen Kinder und weiter entfernt lebenden transportiert UCDC mit einem Minibus.

Die Projektkosten betragen insgesamt ca 94.000 Euro im ersten Jahr inklusive Renovierung und Ausbau und ca. 35.000 Euro für das weitere Jahr. Naledi Projects wird das Projekt einreichen beim luxemburgischen Kooperationsministerium und um Kofinanzierung bitten. Unter der Voraussetzung einer Zusage benötigt Naledi Projects ca. 45.000 Euro Eigenkapital.



Thank you for caring

NALEDI PROJECTS

Communication à la rédaction – version française

Concerne: Coupe du Monde de football en Afrique du Sud
Sujet: Coopération de développement en Afrique du Sud

Mesdames, Messieurs,

La coupe du monde de football s'annonce. Les regards se tournent vers ce magnifique pays. Ces merveilleuses personnes des différents peuples et la diversité de la nature, les vins corsés et les fruits délicieux, les ressources naturelles... et à partir du 11 juin la Coupe du Monde de football. C'est une partie de l'Afrique du Sud.

Le taux mondial le plus élevé de malades du SIDA, la moitié de la population vivant dans des conditions du tiers monde, un taux record de violence dans les villes et les townships, des flux de réfugiés venant de toute l'Afrique, les conséquences de l'apartheid dans chaque township. Cela aussi est une partie de l'Afrique du Sud. Et c'est dans cette partie de l'Afrique que vivent les enfants que Naledi Projects veut aider.

Naledi Projects aimerait profiter de l'attention dirigée vers l'Afrique du Sud afin de sensibiliser la population luxembourgeoise sur la population en Afrique du Sud, ainsi que les soucis quotidiens auxquels sont exposés la plupart des enfants en Afrique du Sud. L'association désire collecter des parrainages et des dons pour financer le nouveau projet. Pour y parvenir nous avons besoin de votre soutien.

Le dossier ci-joint vous fournit quelques informations condensées. On se rait de votre contact et n'hésitez pas à consulter notre site www.naledi-projects.org afin de développer le sujet dans votre rédaction. Un petit communiqué de presse, bon à tirer, a été joint. Nous sommes à votre disposition pour plus d'informations et des photos sont mises à votre disposition à l'adresse suivante www.naledi-projects.org/presse.

Votre équipe de volontaires de Naledi Projects
*Dany Lamesch, Cynthia Wald, Luc Hansen, Cosita Delvaux, Fränzi Beiler-Leesch,
Marie-Jeanne Conter, Claudine Klein, Anne Wagener, Eric Weber, Myriam Backes,
Maurice Bauer, Romain Betz, Jeff Hobscheid, Catherine Parker, Astrid Philips*

Contact:

Claudine Klein
Mobile 621 365 908, Tel 23 677 325
Claudine.klein@naledi-projects.org

Compte don: BCEE LU56 0019 1755 6267 4000, BIC BCEELULL

PS.: Un soutien spontané a été proposé par les Rives de Clausen, qui organiseront du 11 juin au 11 juillet 2010 une „Football Worldcup Charity Party" avec „Public Viewing" et ambiance garantie. Informations supplémentaires dans le document joint.

Communiqué de presse - version française

Les deux côtés de l’Afrique du Sud: La Coupe du Monde de football et la coopérative de développement

L’ONG luxembourgeoise Naledi Projects informe et collecte des fonds.

Les exploitants des Rives de Clausen organisent du 11 juin au 11 juillet une Football Worldcup Charity Party avec Public Viewing de tous les matchs en faveur des enfants en Afrique du Sud.

La Coupe du Monde de football s’annonce. Les regards se tournent vers ce magnifique pays. Ces merveilleuses personnes des différents peuples et la diversité de la nature, les vins corsés et les fruits délicieux, les ressources naturelles... et à partir du 11 juin la Coupe du Monde de football. C’est une partie de l’Afrique du Sud.

Le taux mondial le plus élevé de malades du SIDA, la moitié de la population vivant dans des conditions du tiers monde, un taux record de violence dans les villes et les townships, des flux de réfugiés venant de toute l’Afrique, les conséquences de l’apartheid dans chaque township. Cela aussi est une partie de l’Afrique du Sud. Et c’est dans cette partie de l’Afrique que vivent les enfants que Naledi Projects veut aider.

Chaque enfant a droit à une enfance sereine. En Afrique du Sud, les orphelins du sida, les enfants dans la pauvreté, les enfants trouvés, les enfants séropositifs, les enfants des immigrants clandestins ou les enfants dont les parents sont atteints du sida ont, hélas, de très mauvaises conditions de vie. Sans aide extérieure, il leur manque les choses les plus élémentaires. Les objectifs principaux de l’association pour ces enfants sont les soins de santé, une alimentation saine et la formation. Naledi Projects travaille en étroite collaboration avec ses partenaires locaux en Afrique du Sud, dans la Province de Gauteng. En fonction des besoins, des aides ponctuelles ou un soutien à long terme (sponsoring, parrainage) sont apportés, surtout pour les enfants dans les orphelinats privés. Le travail se fait avec les partenaires locaux des projets d’aide au développement qui s’occupent surtout des enfants des townships près de Johannesburg qui, pour la plupart, sont des orphelins du Sida pris en charge par leurs grand-mères, ou bien totalement livrés à eux-mêmes.

De ce fait, peuvent être soignés des enfants séropositifs et malades du Sida dans le nouvel hospice de Lambano à Johannesburg. Quelques-uns, que l’hôpital public a renvoyé chez eux pour mourir, ont même pu être sauvés. De même, la première des deux cantines scolaires peut offrir des repas sains aux 1200 élèves de l’école primaire Mogobeng, dans le township Katlehong. La deuxième cantine se trouve en phase de construction.

En plus, Naledi Projects collecte des fonds en ce moment pour un nouveau projet, le centre d’éducation et de développement UCDC, qui offre des aides sociales aux familles noires qui vivent sur les terres des fermiers blancs, un jardin d’enfants, des activités para-scolaires, des repas sains, des cours d’alphabétisation pour adultes et la création de sources de revenu.

Naledi Projects aimerait profiter de la Coupe du Monde de football afin de sensibiliser la population luxembourgeoise sur la situation des enfants en Afrique du Sud ainsi que leurs projets de coopération. L'association désire collecter des parrainages et des dons pour financer le nouveau projet. Des informations détaillées sur l'ONG sont disponibles sur le site Internet www.naledi-projects.org.

Compte dons: BCEE LU56 0019 1755 6267 4000, BIC BCEE LULL.

Une offre spontanée de support de la part des „Rives de Clausen“: Du 11 juin au 11 juillet, les Rives de Clausen organisera un Public Viewing de la Coupe du Monde de football. Tous les matchs seront diffusés en direct sur 2 écrans géants de 12m2, respectivement 6m2. Entrée libre, ambiance garantie. Dans la cour, respectivement dans tous les locaux vous trouverez des récipients de collecte de Naledi Projects. Les visiteurs peuvent y déposer leur don et à la fin, les patrons des cafés vont arrondir ce montant vers le haut.

Recommandation événement:

Football Worldcup Charity Party aux Rives de Clausen: pour tous les matchs entre le 11 juin et 11 juillet un Public Viewing sur deux écrans géants avec collecte de fonds en faveur de Naledi Projects.

Internet:

www.naledi-projects.org

Dossier pour la presse

Naledi Projects, Luxembourg
Ubuhle Care and Development Centre à Vlakfontein, Bronkhorstspuit, Gauteng,
Afrique du Sud

Naledi Projects ONG

Qui sommes-nous ?

Nous sommes une ONG de développement de coopération, composée exclusivement de volontaires qui, par des projets ciblés, veulent aider les orphelins et les enfants des townships en Afrique du Sud, et plus précisément à Johannesburg et ses environs (Province de Gauteng). Nos objectifs principaux pour ces enfants sont:

- Les soins de santé
- Une alimentation saine
- Une éducation



Naledi Projects travaille en étroite collaboration avec ses partenaires locaux en Afrique du Sud, dans la Province de Gauteng.

- Nous apportons des aides ponctuelles ou un soutien à long terme (sponsoring, parrainage), surtout pour les enfants dans les orphelinats privés.
- Nous travaillons avec les partenaires pour réaliser des projets de coopération de développement.



Projets en cours :

- L'Hospice et le centre de rééducation pour les enfants séropositifs ou malades du SIDA à Johannesburg
- Soutien pour les écoliers du township Kathlehong (cantine et repas journalier) *)
- Centre d'accueil et de développement pour les enfants de la commune rurale de Bronkhorstspuit



**) Nous venons de recevoir la nouvelle que ce projet a été nommé « Best feeding scheme in Gauteng ».*



Pourquoi de la coopération de développement en Afrique du Sud?

Des hommes de peuples différents, une nature riche en espèces, de délicieux vins, de succulents fruits, de nombreuses ressources naturelles ... et bientôt la Coupe du Monde de football. C'est une partie de l'Afrique du Sud.

Le taux mondial le plus élevé de malades du SIDA, la moitié de la population vivant dans des conditions du tiers monde, un taux record de violence dans les villes et les townships, des flux de réfugiés clandestins venant de toute l'Afrique, les conséquences de l'apartheid dans la société noire. Cela aussi, c'est une partie de l'Afrique du Sud. Et c'est dans cette partie de l'Afrique que vivent les enfants que nous voulons aider.



Depuis la fin de l'Apartheid en 1994, l'Afrique du Sud a fait des grands pas. Mais bien qu'elle soit le pays le plus développé du continent africain, la plus grande partie de sa population n'a pas réussi à évoluer. L'écart entre riches et pauvres est énorme et les deux principaux problèmes, la pauvreté et le VIH / sida, ne font qu'attiser le problème. Les enfants sont les premiers touchés. Les chiffres parlent d'eux-mêmes:

- 13% de la population vit dans des conditions de vie très confortables, comparables à celles des pays industrialisés.
- 60% de la population vit dans les très dures conditions de vie d'un pays en voie de développement.
- 36% des ménages n'a pas accès à l'électricité ou à l'eau courante.
- 30,9% de la population vit avec moins de 2 dollars par jour.
- Seulement la moitié des enfants sont déclarés à la naissance, ce qui rend leur accès à l'aide sociale très difficile.
- Plus d'1 million d'enfants en âge scolaire ne vont pas à l'école. Soit parce qu'ils sont sous-alimentés, soit parce que l'école la plus proche est trop loin, soit par manque d'argent, ou parce que les parents et grands-parents eux-mêmes n'ont reçu aucune éducation à l'époque de l'apartheid.
- Les taux de VIH atteignent plus de 20%. On estime que 50% des décès sont causés par le sida. Dans les catégories d'âge entre 15 et 49 ans ce pourcentage est estimé à un taux effrayant de 71%.
- Toute une génération de parents en meurent, laissant ainsi près de 1,2 millions d'orphelins qui vivent soit en orphelinat, soit à charge de leurs grands-mères, ou encore, livrés complètement à eux-mêmes.



Nous vous invitons à visiter notre site www.naledi-projects.org pour plus d'informations.

Dons par virements :
BCEE LU56 0019 1755 6267 4000
BIC BCEELULL

Projets en cours, recherche de financement:

L'Ubuhle Care and Development Centre (UCDC) à Vlakfontein, Bronkhorstspuit, Metsweding area, Gauteng province, Afrique du Sud

UCDC offre à 200 familles noires vivant sur le terrain des exploitants agricoles blancs, de l'aide sociale, un jardin d'enfants, un encadrement extra-scolaire et un repas sain, ainsi que des cours d'alphabétisation pour adultes et de l'aide pour créer des sources de revenu. UCDC a été créé en 2008 par des hommes et des femmes issus de la population locale (noirs et blancs), sur une base volontaire, même si la plupart des employés noirs n'ont aucune autre source de revenu.



>> *L'initiative provient de la base.*

Naledi Projects aide UCDC à rénover et à agrandir les bâtiments mis à disposition gratuitement, à payer les salaires, le matériel nécessaire et la nourriture pendant 2 ans, ainsi qu'à créer des sources de revenu. Ceci donne à UCDC la possibilité de devenir financièrement autonome et de travailler sans aide financière provenant de l'étranger, et de développer leur travail leur permettant de soutenir jusqu'à 500 familles.



>> *Naledi Projects aide à s'aider soi-même.*

Il y en a peut-être parmi vous qui pensent que ce projet ressemble à une "maison de relais", avec un centre de formation pour adultes tels qu'elles existent au Luxembourg. Un tel projet est-il vraiment nécessaire?



Non, si la situation familiale des enfants était différente. Mais les témoignages ci-dessous (voir les 3 profils d'enfants en anglais) attestent des véritables conditions de vie des enfants et familles soutenues par UCDC. Les témoignages démontrent la vie des enfants sans l'aide d'UCDC, l'aide procurée par UCDC et comment la vie et les perspectives d'avenir de ces enfants se sont améliorées grâce à cette aide.

>> *L'école et UCDC sont le havre pour ces enfants. Ils coupent le cercle vicieux de la pauvreté.*

Le projet aide en premier lieu les enfants. Que leur apporte-t-il?



UCDC crée des emplois et forme ses employés soi-même. Metsweding est situé près des grandes villes comme Pretoria et Witbank, et à peine 20km de Bronkhorstpruit Town, où se trouvent quelques emplois pour des gens ayant une formation. Quelques employés d'UCDC ont déjà trouvé des emplois rémunérés. UCDC devient ainsi un tremplin pour les personnes vivant dans les régions rurales n'ayant pas de formation.

UCDC apporte du soutien à ces régions rurales et donne la possibilité aux gens d'y vivre et de travailler en ville. La seule alternative serait d'aller habiter dans les townships surpeuplés, où règnent des conditions de vie catastrophiques.

UCDC construit des ponts entre populations d'origines ethniques et sociales différentes. Les gens fortunés de la commune visitent le centre et y travaillent sur une base volontaire. Cette aide leur permet de rencontrer des employés et des enfants. Une fois qu'ils ont fait connaissance, beaucoup de murs tombent.

>>La coopération de développement en Afrique du Sud contribue à ce que la peur, le passé et l'ignorance soient combattus et que les écarts sociaux soient apaisés.

Quelques chiffres et informations pratiques:

Les familles habitent dans un rayon d'environ 20 kilomètres. Le bus du ramassage scolaire s'arrête auprès d'UCDC. Les enfants plus grands ont reçu des bicyclettes, qui leur permettent de se rendre de leur domicile au centre et vice versa. Les plus jeunes et ceux qui habitent plus loin sont transportés par UCDC avec un minibus.

Les coûts du projet s'élèvent au total à environ EUR 94.000 dans la première année en incluant les travaux de rénovation et les extensions et environ EUR 35.000 pour l'année suivante. Naledi Projects va soumettre le projet auprès du ministère de la coopération et demander un cofinancement. Si projet est accepté, Naledi Projects aura besoin d'environ EUR 45.000 de fonds propres.



Thank you for caring

NALEDI PROJECTS

Letter to the editor – English version

Occasion: Football World Cup in South Africa
Subject: Development and cooperation in South Africa

Dear Sir, dear Madam,

The Football World Cup in South Africa will start soon. The world will look at this wonderful country. Wonderful humans from different peoples and a unique species-rich nature, full-bodied wine, delicious fruits, natural resources... and the Football World Cup starting on 11th June. This is one side of South Africa.

One of the world's highest AIDS rates, third-world poverty for half of the population, records in violence in cities and townships, illegal immigrants from all over Africa and the aftermath of the Apartheid in all the townships and in rural areas. This is the other side of South Africa. The South Africa where the children that Naledi Projects is supporting, are living in.

We want to take advantage of the attention that the World Cup is attracting to inform the people in Luxembourg about the situation of the children in South Africa and about the development and cooperation projects of Naledi Projects NGO. We want to collect funds to finance our new project and therefore need your help.

The following file contains summarised information about our activities. We would appreciate if you would contact us and visit our website www.naledi-projects.org to develop the subject in your editorial department. Please find attached a short "ready for press" press release. Feel free to request further information and pictures or use the pictures available under www.naledi-projects.org/presse.

The team of volunteers of Naledi Projects
Dany Lamesch, Cynthia Wald, Luc Hansen, Cosita Delvaux, Fränzi Beiler-Leesch, Marie-Jeanne Conter, Claudine Klein, Anne Wagener, Eric Weber, Myriam Backes, Maurice Bauer, Romain Betz, Jeff Hobscheid, Catherine Parker, Astrid Philips

Press contact:
Claudine Klein
Mobile 621 365 908, Tel 23 677 325
Claudine.klein@naledi-projects.org

donations account BCEE LU56 0019 1755 6267 4000, BIC BCEE LULL

PS.: a spontaneous support comes from the „Rives de Clausen“, who will organise a „Football Worldcup Charity Party“ including a Public Viewing and a great atmosphere from the 11th June to 11th July. More information is available in the attached document.

Press release - English version

The two sides of South Africa: Football World Cup and development/cooperation work

The Luxembourgish NGO Naledi Projects informs and collects donations

The hosts of the Rives de Clausen organise between 11th June and 11th July a Football Worldcup Charity Party with Public Viewing of all the games in favour of the children in South Africa.

The Football World Cup in South Africa will start soon. The world will look at this wonderful country. Wonderful humans from different peoples and a unique species-rich nature, full-bodied wine, delicious fruits, natural resources... and the Football World Cup starting on 11th June. This is one side of South Africa.

One of the world's highest AIDS rates, third world poverty for half of the population, records in violence in cities and townships, illegal immigrants from all over Africa and the aftermath of the Apartheid in all the townships and in rural areas. This is the other side of South Africa. The South Africa where the children that Naledi Projects is supporting are living in.

Every child has the right to a jaunty childhood. South-African HIV-orphans, children in poverty, foundlings, HIV-positive children, children of illegal immigrants or children of HIV-infected parents have to cope with poor conditions. Without help from outside they lack the most basic things in life. Therefore, our primary concerns for these children are health provisions, healthy nutrition and education. The Luxembourgish NGO works closely with local partners in South Africa, Gauteng Province. According to the needs, they provide punctual or long-lasting support (sponsoring), especially for children in privately-run homes. In addition, they elaborate with their partners, projects in the development cooperation field, especially for kids in Gauteng Province near Johannesburg, who are mostly Aids-orphans taken in charge by their grandmother or living on their own.

In the newly installed Lambano Hospice for HIV-positive children in Johannesburg, AIDS-infected children can be medically looked after and a few of them that were send home to die by public hospitals could be saved. In the township Katlehong the first out of two planned school canteens serves a daily healthy meal to 1,200 children at the Mogobeng school. The second one is under construction.

Naledi Projects is currently collecting funds for a new project, Ubuhle Care and Development Centre (UCDC) that offers black families living in the rural area on white farmer's property, social aid, a kindergarden, para-school care, a healthy meal, and alphabetisation courses for adults, as well as some aid to develop new income sources.

Naledi Projects wants to take advantage of the attention the Football Word Cup is attracting to inform the people in Luxembourg about the situation of the children in South Africa and about the development and cooperation projects of Naledi Projects NGO. The association wants to develop child sponsoring and collect funds to finance their new project. On their website www.naledi-projects.org the NGO informs extensively about their work.

Donations account BCEE LU56 0019 1755 6267 4000, BIC BCEELULL.

A spontaneous support comes from the „Rives de Clausen“, who will organise a „Football Worldcup Charity Party“ including a Public Viewing from the 11th June to 11th July. All the games will be shown live on two large screens of 12m2 and 6m2. Free entrance, good atmosphere guaranteed. In the courtyard and in the different locations donation barrels from Naledi Projects will be placed. Every customer can make a donation, as much he wants and at the end of the World Cup the hosts will round the collected sum.

Event tip:

Football Worldcup Charity Party at the Rives de Clausen: from 11th June to 11th July
Public Viewing of all the World Cup games on two large screens with a fundraising campaign in favour of Naledi Projects.

Internet tip:

www.naledi-projects.org

Press package

Naledi Projects, Luxembourg
Ubuhle Care and Development Centre (UCDC) in Vlakfontein, Bronkhorstspuit,
Metsweding area, Gauteng province, South Africa

Naledi Projects NGO

Who are we?

We are a Luxembourgish non-governmental organisation (NGO, "ONG de développement") active in development and cooperation. Our staff are working exclusively on a volunteer basis. In order to help the orphans and children from the townships in South Africa, more precisely in Johannesburg and the surroundings (Gauteng province) by carrying out specific projects. Therefore, our primary concerns for these children are:

- Health provisions
- Healthy nutrition
- Education



Naledi Projects works closely with local partners in South Africa, Gauteng Province:

- We provide punctual or longlasting support (sponsoring) depending on the needs, especially for children in privately-run homes
- The projects which we elaborate with our partners are in the development cooperation field.



Ongoing projects:

- The hospice and the rehabilitation center for HIV-positive and aids-infected children in Johannesburg.
- Support for pupils in Katlehong (Cantine and a daily healthy meal) *)
- Care and Development Centre for children in rural areas in Bronkhorstspuit



**) We just learned that this project has received the « Best feeding scheme in Gauteng » award.*



Why development cooperation in South Africa?

Wonderful people of different races and a unique species-rich nature, full-bodied wines and delicious fruits, natural resources ... and the 2010 football World Cup. This is one side of South Africa.

The world highest rate of AIDS infections, third world poverty for half of the population, highest crime rate in the cities and townships, illegal immigrants from all over Africa and the aftermath of the Apartheid in every township. This is another part of South Africa. This is the side where the children that we want to help are living.

Since the end of Apartheid in 1994 South Africa has seen considerable progress. On the African continent, South Africa is with no doubt the most developed country, but the majority of the population could not participate in this development. The discrepancy between rich and poor is still enormous and the two major problems, poverty and HIV/Aids worsens the situation. Orphans and the kids from the townships are the most exposed. Numbers are tough, as shown in the following few examples:



- 13% of the population live the very comfortable life of an industrialised country.
- 60% of the population live the harsh life of a developing country.
- 36% of the population does not have access to electricity or running water.
- 30,9% of the population live with less than USD 2 per day.
- Only half of the children born get registered, complicating access to social services.
- More than 1 million school-aged children do not attend school because they are undernourished, because the next school is too far away, because they lack the financial resources or because parents or grandparents have not received any education during Apartheid.
- The HIV-infection rate lies above 20%. It is estimated that more than 50% of all deaths are caused by Aids, in the range of 15 to 49 year-olds. This percentage represents an alarmingly 71%.
- A whole generation of parents is disappearing. Remaining are 1,2 million orphans living in children's homes, looked after by their grandparents or living on their own.

For more information, please visit our website www.naledi-projects.org.



Donation account:
BCEE LU56 0019 1755 6267 4000
BIC BCEE LULL

Current project, seeking for funding:

The Ubuhle Care and Development Centre (UCDC) in Vlakfontein, Bronkhorstspuit, Metsweding area, Gauteng province, South Africa

UCDC offers 200 black families living in the rural area on white farmer's property, social aid, a kindergarden, para-school care, a healthy meal, and alphabetisation courses for adults, as well as some aid to develop new income sources. UCDC was founded in 2008 by local women and men (black and white), who are all working on a voluntary basis, even though most black employees do not have any other income.



>> *The initiative comes from the base.*

Naledi Projects helps UCDC to renovate and extend the current buildings (provided to use for free), to pay for the running costs for salaries, material and food for during 2 years and to establish new income sources. This provides UCDC with the chance to become self-sufficient and carry on its work on without the help from abroad and take care of 500 families.



>> *Naledi Projects provides with aid to self-help.*

At first sight the project might resemble a combination of a "Maison de Relais" with an adult education centre as we know them in Luxembourg. Is this really necessary? It would not, if the situation of the children would be a different one. The reality is described in the randomly chosen accounts (see 3 profiles of children below), that are examples of situations that children and families taken care of by UCDC are living in. These accounts explain the life of these children without the support of UCDC, how UCDC helps them in practice and how the life of these children and their perspectives for the future have been improved.



>> *The school and UCDC are the children's harbour, breaking the vicious circle of poverty.*

The project helps in the first place the children. What is the additional benefit?



UCDC creates jobs and trains its employees. Metswedding is located close to the main cities, Pretoria and Witbank, and only 20km away from Bronkhorstspuit Town where some jobs are located for people from the rural area with some education. Some employees from UCDC found already new jobs; so UCDC is the stepping stone for the uneducated population living in

rural areas.

UCDC brings social help to the rural area and provides the people with the chance to live there and work in town. The alternative would be the escape to the overcrowded townships which are in catastrophic conditions.

UCDC builds links between people of different ethnical and social origins. The wealthier people from the community come and visit the centre and work there on a voluntary basis. They meet the employees and the children and once they get to know each other, the social and ethnic walls disappear.

>>Development cooperation in South Africa contributes to remove barriers of the past, the fear, the lack of knowledge and helps to reduce social gaps.

Some numbers and practical information:

The families are living in a perimeter of ca. 20 km. The schoolbus stops directly at UCDC. The elder children got bicycles in order to travel between UCDC and their homes over the fields. The younger children and those living further away are picked-up by UCDC with a minivan.

The project costs total ca. EUR 94,000 in the first year, including the renovation and extension of the buildings and ca. EUR 35,000 for the second year. Naledi Projects will hand in the project to the Ministry for Cooperation and will ask for a cofinancing of the project. If the condition of approval by the Ministry is fulfilled, Naledi Projects will need ca. EUR 45,000 in own funds.



Thank you for caring

NALEDI PROJECTS

Profile 1

Johannes Gama



Age: 16

Gender: Male

Grade: 10

Number of people in household 12 children

Adults 9 (Grandparents Aunts and cousins)

Background

Johannes 's family is one of the biggest family on the farm around the Centre. They depend solely on the disability grant of one uncle and Grandfather's pension (Approx R1 500 /€ 150 pm). His mother discovered that she was HIV positive when she was pregnant her 5th baby in 2008. She is living in denial and got herself pregnant yet again. Each of her six children has a different father. Middle last year she ran off with her latest boyfriend.

Johannes's family faces one trauma after another. His one uncle died because of HIV and the other one of Malaria and a third one committed suicide last year. This is not the kind of life any child will choose for himself.

Assistance Provided

Counseling for the whole family through difficult times

Counseling for his mother

Took the mother to clinic for supplements booster

Referred her and help her to start HIV medication – but she defaulted.

Provided clothes and uniform

Food parcels

Stationary

Meal every day after school

Helping him with homework

Assist with identity books and Birth Certificates

Basics lessons on computer

Provide him with a bicycle

Results

Johannes is a young talented and intelligent man de want to be architect. He has real drawing talent.

He was not coping before with the family issues and it affected his studies .
But since he started at the Centre undergo counseling and surrounded by loving and caring people he is doing much better generally and also performing better at school.

Profile 2

PRETTY MASOMBUKA

Age: 4

Gender: Female

Grade: Preschool Level

Number of people in household

6 children

5 Adults (2 Aunts, grandmother and 2 uncles)



Background

When Ubuhle started visiting the farm families, Pretty was a first orphan we found. Her mother burnt to death when her shack (tin house) caught on fire. Pretty was taken under the care of her grandmother. Pretty lives at Witfontein farm with her Grandmother

Assistance Provided

Took her to Ubuhle Preschool

Provide meal four times a day

Fetching her from her Grandmother's house 40 kilometers away from the Centre'

Another 40 kilometers of dropping her

Assist we a birth certificate

Secured her social grant

Provide food parcel

Provide clothes

Took her to Clinic for medical assistance

Teaching her preschool activity and English

Prepare her for a formal school

Results

When Pretty starting at the centre she was tiny and very weak because she was still a baby when her mother died but she develop very well now strong and healthy

Profile 3

LINDOKUHLE NTULI



Age: 2

Gender: Female

Grade: Care Group

Number of people in household

8 children

5 Adults (Grandparents, Aunts and Uncles)

Backgrounds

Lindokuhle's mother is still very young she dropped out from school and after her child was born she found a job as a domestic worker. Her grandmother is raising her and also two of her sister's (who passed away) children. Both these children are disabled - they can't talk and the grandmother is having a drinking problem and she is always fighting with her husband.

Lindokuhle is malnourished and grandmother is not caring for her properly. She has problems with her ears – constant puss running out. She had an operation few weeks ago but it didn't stop

Lindokuhle started at the Centre January.

Assistance Provided

Assist with family with Identity books and birth certificates for all the children

Assist them to apply for social grants

Took the children to clinic

Referred the grandmother to the social workers

Provide her meal four times a day

Food Parcels and clothes

Results

Took her to the clinic – arranged for ears to be looked at

She is now eating healthy at the centre and malnourishment should clear up in 6 month or so.

Home situation is improving due to intervention of the social worker.

Pressekontakt – personne de contact pour la presse - press contact:

Claudine Klein
Mobil: 621 365 908
Tel: 23 677 325
Claudine.klein@naledi-projects.org

Zahlreiche Bilder stehen zur Verfügung unter www.naledi-projects.org/presse
De nombreuses photos sont à disposition sous www.naledi-projects.org/presse
Numerous pictures are available under www.naledi-projects.org/presse

Weitere Informationen unter www.naledi-projects.org

Spendenkonto - compte dons – donation account
BCEE **LU56 0019 1755 6267 4000**
BIC **BCEELULL**

Naledi Projects
165, route de Longwy
L-1941 Luxembourg

Für Informationen bezüglich der Football Worldcup Charity Party in der Rives de Clausen: siehe auch beiliegendes Dokument
Pour des informations sur la Football Worldcup Charity Party aux Rives de Clausen: voir document ci-joint
For information concerning the Football Worldcup Charity Party at the Rives de Clausen: see attached document

[FootballWCCharityRivesClausenNalediProjectsPresentation](#)

Die Football Worldcup Charity Party mit Public Viewing in den Rives de Clausen

D'Rives de Clausen a Naledi Projects sammeln an deelen während der "Football World Cup 2010" fir Kanner a Südafrika.

Wie kam die Zusammenarbeit zustande?

Und was geht ab während der Football Worldcup Charity Party?

Thank you for caring

NALEDI PROJECTS